

Skalar – spooky

The Lollipoppe Shoppe

Katalog-Nr.: LSCD 024

Format: CD/ DL

VÖ: 1. Oktober 2021

Vertrieb: Broken Silence (GAS)



Fünf Jahre nach ihrer Debüt-EP „Miracle Cure“ sind Skalar nun zurück mit ihrem ersten Album „spooky“.

Das Trio spielt nach wie vor seine ganz eigene Folkrock-Mischung aus jeweils Gitarren- oder Rhodes-basierten Songs, die sowohl durch abwechslungsreiche Harmony-Vocals als auch durch songdienliche, minimalistische Instrumentierung eine eigene Qualität entwickeln. Begleitet werden sie durch eine kreative Rhythmusgruppe, die Melodieparts trägt und mitgestaltet.

Die Band hat sich Zeit gelassen, um dieses Album fertigzustellen. Produziert wurde es von Skalar und Skalar-Flüsterer Bernhard Rupprecht im Black Sheep Studio, Neuss. Bernie war es wichtig, die bestmöglichen Ergebnisse aus dem Recording-, Mixing- und Masteringprozess herauszuholen – und nach eineinhalb Jahren ist das Album nun rund und ausgereift. Die Bandbreite beinhaltet traditionell strukturierte Folksongs, einige experimentelle Erweiterungen des Genres mit etwas Dröhnen und Rappeln, Ausflüge ins Dub-groovige und einen psychedelischen Ausbruch.

Um den Trio-Sound von Skalar aufs Schönste zu ergänzen, haben einige verehrte Gäste ihre Fähigkeiten beigesteuert – so gibt es obendrein soulige Orgelparts, warm-dunkle Kontrabasstöne und sogar noch mehr Harmoniegesang (aber: auf „spooky“ ist keine E-Gitarre zu hören).

Zum Titel: Es wurde kein entsprechender Plan verfolgt – vielmehr sind über die Jahre so viele schaurige, gespenstische und metaphysisch anmutende Motive zusammengekommen, dass der Titel „spooky“ das ganze angemessen zusammenfasst. Es gibt eine Meerjungfrau, eine rachedürstende Giftschlange, den bösen Wolf, merkwürdige Ereignisse in einer Kleinstadt am Meer und obendrein auch noch eine Rote Vampire mit zweifelhaften Absichten.

Um das Album in ein Schmuckkästchen zu verwandeln, hat Grafikdesigner Christian Witt ein glänzendes Digi-Pak-Cover entwickelt, das einem Art-Deco-Boudoir alle Ehre machen würde.

Alles in allem gibt es also eine Schatzkiste mit funkelnenden Edelsteinen aus dem Herzen von Skalar – viel Freude beim Anhören!

Für weitere Information bitte das Label kontaktieren:

The Lollipoppe Shoppe – Henning Kuepper – henning@lollipopshop.de – +49 176 78 25 50 79



Skalar – spooky

Anne Smidt – Gesang, Gitarre, Keyboards
Sebastian Birk – Bass, Gesang, Keyboards
Groucho Kangaroo – Schlagzeug, Perkussion

Gäste

Jürgen Dahmen – Keyboards
Oldrik Scholz – Harmoniegesang
Freddy Mast - Harmoniegesang
Moussa Varolgil – Trompeten
Frank Henkemeyer – Kontrabass
The Crew of Unshaven Seafarers – Hintergrundgesang

produziert von Bernhard Rupprecht und Skalar
aufgenommen, abgemischt und gemastert von Bernhard
Rupprecht im Black Sheep Studio in 2020/2021

Artwork: Christian Witt

Photographie: Frank Henkemeyer

<https://skalar-band.jimdofree.com>
www.facebook.com/Skalar2016

Rezensionen zur Debüt-EP *Miracle Cure* 2016

"... ein Meer voller intensiver Gefühle wie Sehnsucht, Trauer, Hoffnung und Nostalgie mit Arrangements aus Psych, Folk, Pop & West-Coast ... Kein einziger dieser sechs Songs auf ihrer aktuellen EP 'Miracle Cure' droht zu zerfließen oder zu hoch hinaus zu wollen. Die Umrisse sind klar und das Vertrauen der Stücke außergewöhnlich: Sie sind auf rührende Art und Weise anschmiegsam und offenbaren ihr Innerstes, ohne dabei jemals aufdringlich zu wirken."

Georg Lommen, Westzeit (Sept 2016)

"Die sechs Stücke der EP ... offerieren sehr fein komponierten und eingespielten Folkrock in Tradition von Jefferson Airplane oder Carole King. Die typischen Elemente Glockenspiel, Banjo und E-Piano werden dabei in sehr traditionell klingenden Kompositionen mit Hilfe von Bass, Gitarre und modernen Schlagzeugspiel in sehr eingängige, poppige Stücke gepackt, die vor Musikalität nur so strotzen. Natürlich erfinden Skalar den Folkrock nicht neu, jedoch interpretieren sie ihn sehr modern und schmissig inspiriert. Ein feines, sommerliches Folkalbum."

Wolfgang Kabsch, Musik an sich (Sept 2016)

"Gemeinsam mit ihren Mitstreitern hat Anne Smidt ein Kleinod geschaffen, das sich Hörvorgang für Hörvorgang in die eigene DNA schiebt ..."

Das Klienicum, neue Töne (Sept 2016)

"... this more universal slightly European vibe merging with Americana is what really works here. That, and the fact that they write fine songs with lovely vocals and varied sonic arrangements. The future looks bright based on this ..."

David Hintz, FolkWorld (Nov 2016)

"Opening track 'Unmystified Woman' is melodic and powerful, its blend of folk and pop lifted by the vocals of Anne Smidt that soar above the music beautifully. On 'Best Intentions' a lonely trumpet adds plenty of emotion to a gorgeous song, whilst the title track is simply lovely, a gentle and sparse tune that sways softly on a moon-lit beach."

Terrascope Online (March 2017)